

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C06: Tumor des Mundes o.n.A.

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	450
Erkrankungen	451
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC06__G-ICD-10-C06-Tumor-des-Mundes-o.n.A.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	9
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	10
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	11
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	12
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	13
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	15
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	16
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	17
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	18
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	19
10	Sterbealter Mediane	20
11	Mortalität nach Sterbejahr	22
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	23
13	Altersspezifische Mortalität	24
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	25
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	27
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	28
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	29
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	30
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	31

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste )**, **Überleben**** (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

[#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C06.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C06.0	Wangenschleimhaut
C06.1	Vestibulum oris
C06.2	Retromolarregion
C06.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes, mehrere Teilbereiche
C06.9	Mund, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	13			0.0	16.0	69.2	100.0
1999	16			13.8	16.3	81.3	100.0
2000	18	1	5.6	10.6	16.1	88.9	100.0
2001	11	2	18.2	10.3	16.0	81.8	100.0
2002	29	10	34.5	14.9	15.6	86.2	96.6 #
2003	17	2	11.8	14.4	15.2	64.7	100.0
2004	22	2	9.1	15.1	15.6	72.7	100.0
2005	11	1	9.1	14.6	14.4	81.8	100.0
2006	21			14.6	14.2	57.1	100.0
2007	27			13.5	14.1	59.3	88.9 #
2008	24			14.4	12.0	62.5	79.2
2009	34			15.6	10.9	52.9	70.6
2010	31	4	12.9	15.3	8.7	67.7	80.6
2011	27			16.6	7.8	55.6	85.2
2012	29			16.7	5.7	34.5	79.3
2013	55	1	1.8	17.4	5.2	41.8	74.5
2014	34	1	2.9	17.2	1.6	52.9	82.4
2015	16			17.0	0.0	25.0	93.8
2016	16	1	6.3	17.3	0.0	25.0	68.8 ##
1998-2016	451	25	5.5	17.3	16.0	58.5	86.5

451 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 450 Patienten. Von diesen 450 Patienten sind derzeit 157 Patienten (34,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 121 / 27 / 9 (26,9 % / 6,0 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 34 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	6	46.2			0.0	17.7	66.7	100.0
1999	8	50.0			14.3	18.2	75.0	100.0
2000	14	77.8	1	7.1	10.7	17.9	92.9	100.0
2001	7	63.6	2	28.6	11.4	17.5	100.0	100.0
2002	17	58.6	6	35.3	13.5	17.1	88.2	94.1 #
2003	9	52.9	1	11.1	13.1	15.6	55.6	100.0
2004	15	68.2	2	13.3	14.5	16.3	60.0	100.0
2005	5	45.5			13.6	14.8	80.0	100.0
2006	9	42.9			13.3	14.6	77.8	100.0
2007	9	33.3			13.1	14.2	66.7	100.0 #
2008	15	62.5			14.9	13.1	53.3	73.3
2009	21	61.8			16.3	12.2	57.1	71.4
2010	18	58.1	2	11.1	15.7	10.1	66.7	77.8
2011	13	48.1			17.5	8.8	53.8	76.9
2012	15	51.7			17.7	6.7	26.7	73.3
2013	33	60.0	1	3.0	18.2	5.2	45.5	75.8
2014	26	76.5	1	3.8	18.3	2.2	57.7	84.6
2015	11	68.8			18.3	0.0	18.2	90.9
2016	10	62.5			18.8	0.0	30.0	70.0 ##
1998-2016	261	57.9	16	6.1	18.8	17.7	59.0	85.4

261 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 260 Patienten. Von diesen 260 Patienten sind derzeit 96 Patienten (36,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 70 / 17 / 9 (26,9 % / 6,5 % / 3,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 26 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher %		
1998	7	53.8			0.0	13.6	71.4	100.0
1999	8	50.0			13.3	13.5	87.5	100.0
2000	4	22.2			10.5	13.5	75.0	100.0
2001	4	36.4			8.7	13.8	50.0	100.0
2002	12	41.4	4	33.3	17.1	13.5	83.3	100.0 #
2003	8	47.1	1	12.5	16.3	14.7	75.0	100.0
2004	7	31.8			16.0	14.7	100.0	100.0
2005	6	54.5	1	16.7	16.1	14.0	83.3	100.0
2006	12	57.1			16.2	13.6	41.7	100.0
2007	18	66.7			14.0	13.9	55.6	83.3 #
2008	9	37.5			13.7	10.3	77.8	88.9
2009	13	38.2			14.8	8.9	46.2	69.2
2010	13	41.9	2	15.4	14.9	6.5	69.2	84.6
2011	14	51.9			15.6	6.3	57.1	92.9
2012	14	48.3			15.4	3.9	42.9	85.7
2013	22	40.0			16.4	5.1	36.4	72.7
2014	8	23.5			15.6	0.0	37.5	75.0
2015	5	31.3			15.2	0.0	40.0	100.0
2016	6	37.5	1	16.7	15.3	0.0	16.7	66.7 ##
1998-2016	190	42.1	9	4.7	15.3	13.6	57.9	87.9

190 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 190 Patienten. Von diesen 190 Patienten sind derzeit 61 Patienten (32,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 51 / 10 / 0 (26,8 % / 5,3 % / 0,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 8 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 0,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	6	7	0.5	0.6	0.4	0.3	0.5	0.5	0.6	0.6
1999	8	8	0.7	0.7	0.4	0.3	0.7	0.5	0.9	0.6
2000	14	4	1.2	0.3	0.8	0.1	1.1	0.2	1.2	0.3
2001	7	4	0.6	0.3	0.4	0.2	0.6	0.2	0.7	0.3
2002	17	12	0.9	0.6	0.6	0.2	0.8	0.3	0.9	0.5
2003	9	8	0.5	0.4	0.3	0.2	0.4	0.3	0.5	0.4
2004	15	7	0.8	0.4	0.5	0.2	0.7	0.2	0.8	0.3
2005	5	6	0.3	0.3	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2
2006	9	12	0.5	0.6	0.3	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5
2007	9	18	0.4	0.8	0.3	0.3	0.4	0.5	0.4	0.7
2008	15	9	0.7	0.4	0.4	0.2	0.6	0.3	0.7	0.3
2009	21	13	0.9	0.6	0.5	0.3	0.8	0.4	0.9	0.5
2010	18	13	0.8	0.6	0.5	0.2	0.7	0.3	0.7	0.4
2011	13	14	0.6	0.6	0.3	0.3	0.5	0.4	0.5	0.5
2012	15	14	0.7	0.6	0.4	0.3	0.6	0.4	0.6	0.5
2013	33	22	1.4	0.9	0.8	0.5	1.1	0.7	1.3	0.7
2014	26	8	1.1	0.3	0.6	0.1	0.9	0.2	1.0	0.3
2015	11	5	0.5	0.2	0.3	0.1	0.4	0.1	0.4	0.2
2016	10	6	0.4	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.4	0.2
1998-2016	261	190	0.7	0.5	0.4	0.2	0.6	0.3	0.7	0.4

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	13	60.4	13.8	38.5	80.8	42.1	52.1	60.3	69.0	78.4
1999	16	68.4	11.1	53.4	90.5	53.6	61.1	65.3	76.3	85.5
2000	18	65.7	10.4	45.0	85.5	50.6	58.6	66.8	71.8	82.1
2001	11	67.8	15.3	43.1	94.3	49.6	56.5	68.5	78.6	84.0
2002	29	69.1	14.2	41.2	94.9	52.0	58.4	70.7	80.8	91.8
2003	17	61.8	12.0	43.4	83.7	45.7	50.3	62.5	66.7	82.7
2004	22	63.5	14.2	31.2	89.8	45.4	55.4	62.9	73.1	81.3
2005	11	65.7	17.2	41.4	98.7	46.4	47.0	65.8	79.2	84.0
2006	21	66.7	12.4	43.5	89.3	55.5	58.7	63.4	76.9	84.6
2007	27	67.2	14.4	31.0	87.2	47.8	54.7	70.9	77.8	83.3
2008	24	64.0	12.4	45.6	91.5	49.9	56.4	61.0	70.9	83.5
2009	34	62.9	14.0	29.6	83.7	47.6	53.7	63.3	72.2	82.1
2010	31	65.4	14.6	21.9	87.9	51.9	56.0	67.0	72.8	87.0
2011	27	67.1	13.2	43.5	96.9	52.2	57.3	67.4	72.7	85.9
2012	29	60.8	14.2	21.5	90.1	48.6	53.0	60.8	68.1	82.1
2013	55	65.9	11.2	44.2	92.3	49.5	57.7	65.9	72.0	80.0
2014	34	66.4	11.5	47.3	90.8	50.6	58.2	65.7	75.0	81.9
2015	16	61.8	10.6	47.7	86.8	50.2	52.3	61.5	66.4	76.7
2016	16	67.5	12.9	42.4	90.0	46.4	61.2	66.4	76.6	82.8
1998-2016	451	65.3	13.0	21.5	98.7	49.6	56.1	64.7	73.4	83.3

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6	54.3	14.9	38.5	80.8	38.5	42.1	53.5	57.6	80.8
1999	8	68.5	12.4	53.4	85.5	53.4	58.8	65.6	80.2	85.5
2000	14	64.4	9.5	45.0	85.5	53.6	58.6	65.3	68.0	72.0
2001	7	66.4	18.0	43.1	94.3	43.1	49.6	63.0	78.6	94.3
2002	17	61.7	11.5	41.2	92.2	51.7	52.5	61.4	66.4	72.9
2003	9	63.5	7.6	48.4	74.3	48.4	59.6	62.6	66.7	74.3
2004	15	60.6	13.0	31.2	87.0	45.4	53.8	62.5	65.4	75.5
2005	5	65.0	17.6	46.4	84.0	46.4	47.0	68.3	79.2	84.0
2006	9	68.4	11.5	55.5	89.3	55.5	61.2	63.7	76.9	89.3
2007	9	65.2	13.1	50.5	87.2	50.5	54.7	64.1	71.8	87.2
2008	15	62.4	9.4	46.6	78.8	49.9	56.6	59.6	68.1	77.2
2009	21	64.8	10.8	47.6	83.7	52.7	55.8	64.4	69.7	80.7
2010	18	61.0	9.9	35.2	73.9	51.1	54.6	62.5	68.5	72.8
2011	13	63.9	14.8	43.5	93.0	46.0	53.6	64.0	71.1	81.1
2012	15	57.2	10.4	40.9	78.5	48.6	51.8	53.3	64.9	77.2
2013	33	64.3	10.1	44.2	85.0	49.5	57.0	65.9	70.6	75.9
2014	26	64.3	11.3	47.3	87.1	50.2	55.3	62.2	71.0	81.6
2015	11	60.6	8.7	47.7	76.7	50.2	50.4	61.6	65.8	67.0
2016	10	71.3	10.8	56.1	90.0	58.6	62.7	70.2	81.0	86.4
1998-2016	261	63.4	11.5	31.2	94.3	49.9	55.0	63.2	70.6	79.2

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	7	65.5	11.2	45.2	78.4	45.2	60.3	68.2	75.9	78.4
1999	8	68.4	10.5	58.9	90.5	58.9	61.1	65.1	72.6	90.5
2000	4	69.9	13.7	50.6	82.1	50.6	60.7	73.6	79.2	82.1
2001	4	70.1	11.3	56.5	84.0	56.5	62.5	69.9	77.6	84.0
2002	12	79.6	10.6	54.3	94.9	71.5	74.9	80.9	85.7	91.8
2003	8	60.0	15.9	43.4	83.7	43.4	47.7	55.4	73.4	83.7
2004	7	69.6	15.9	43.1	89.8	43.1	55.4	72.0	81.3	89.8
2005	6	66.3	18.6	41.4	98.7	41.4	60.3	64.5	68.5	98.7
2006	12	65.3	13.4	43.5	86.2	48.7	57.8	62.6	75.1	84.6
2007	18	68.3	15.3	31.0	87.1	41.5	65.0	73.4	77.8	81.6
2008	9	66.7	16.7	45.6	91.5	45.6	55.4	62.3	83.5	91.5
2009	13	60.0	18.2	29.6	83.6	30.7	49.4	60.9	72.8	82.1
2010	13	71.6	18.0	21.9	87.9	57.4	66.2	72.7	87.0	87.7
2011	14	70.1	11.3	57.3	96.9	58.6	63.0	67.9	72.7	85.9
2012	14	64.6	17.0	21.5	90.1	49.9	58.1	64.0	72.7	87.0
2013	22	68.3	12.5	45.0	92.3	55.3	63.2	66.4	72.9	87.7
2014	8	73.2	9.9	59.1	90.8	59.1	67.8	70.4	79.6	90.8
2015	5	64.6	14.8	51.3	86.8	51.3	53.3	59.6	72.0	86.8
2016	6	61.1	14.5	42.4	78.3	42.4	46.4	62.1	75.0	78.3
1998-2016	190	67.8	14.6	21.5	98.7	48.2	59.1	68.5	78.4	87.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	%	n	%	
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	2	0.7	0.7		0.0	2	1.6	1.6	
25-29	1	0.3	1.0		0.0	1	0.8	2.5	
30-34	2	0.7	1.7		0.0	2	1.6	4.1	
35-39	1	0.3	2.0	1	0.6	0.6		4.1	
40-44	7	2.4	4.4	4	2.3	2.9	3	2.5	6.6
45-49	18	6.1	10.6	11	6.4	9.4	7	5.7	12.3
50-54	34	11.6	22.2	28	16.4	25.7	6	4.9	17.2
55-59	38	13.0	35.2	27	15.8	41.5	11	9.0	26.2
60-64	48	16.4	51.5	28	16.4	57.9	20	16.4	42.6
65-69	44	15.0	66.6	27	15.8	73.7	17	13.9	56.6
70-74	36	12.3	78.8	18	10.5	84.2	18	14.8	71.3
75-79	18	6.1	85.0	11	6.4	90.6	7	5.7	77.0
80-84	22	7.5	92.5	10	5.8	96.5	12	9.8	86.9
85+	22	7.5	100.0	6	3.5	100.0	16	13.1	100.0
Gesamt	293	100.0		171	100.0		122	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=4 %	Frauen DCO-Rate n=3 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		2		0.1				0.5
25-29		1		0.1				0.1
30-34		2		0.1				0.1
35-39	1		0.1				0.1	
40-44	4	3	0.2	0.2			0.2	0.1
45-49	11	7	0.6	0.4			0.3	0.1
50-54	28	6	1.6	0.4			0.5	0.1
55-59	27	11	1.9	0.7	3.7		0.3	0.1
60-64	28	20	2.3	1.5	7.1	5.0	0.2	0.2
65-69	27	17	2.3	1.3			0.1	0.1
70-74	18	18	1.6	1.4	5.6		0.1	0.1
75-79	11	7	1.4	0.7			0.1	0.1
80-84	10	12	2.2	1.7			0.1	0.1
85+	6	16	2.0	2.2		12.5	0.1	0.1
Gesamt	171	122			2.3	2.5	0.2	0.1
Inzidenz								
Roh			0.7	0.5				
WS			0.4	0.3				
ES			0.6	0.4				
BRD-S			0.7	0.4				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C06: Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 171, Frauen: 122)

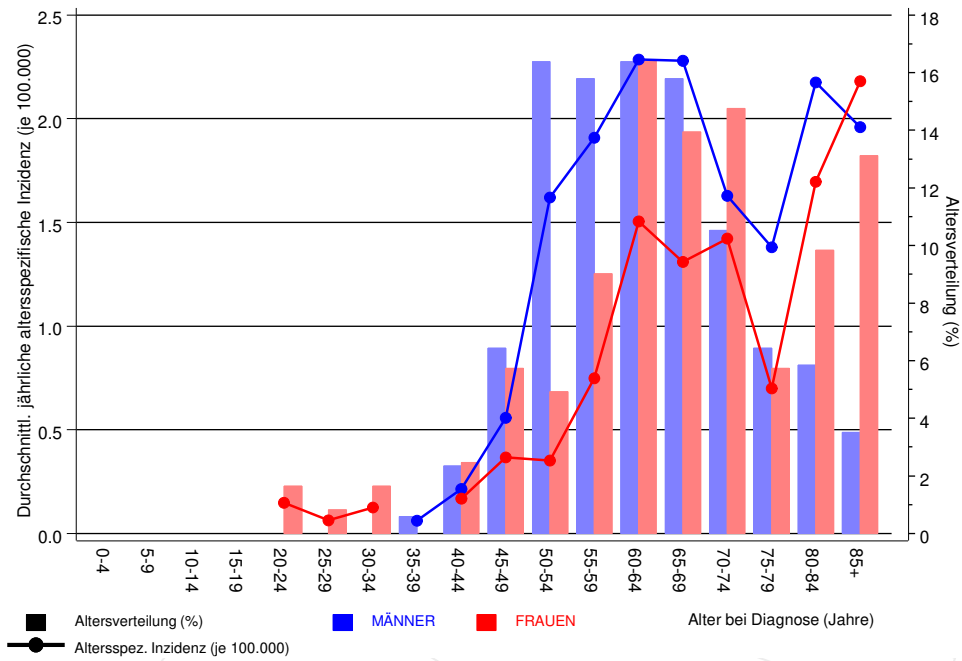


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=63,4 J., Median=63,6 J.; Frauen: Mittelwert=67,2 J., Median=68,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C06: Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

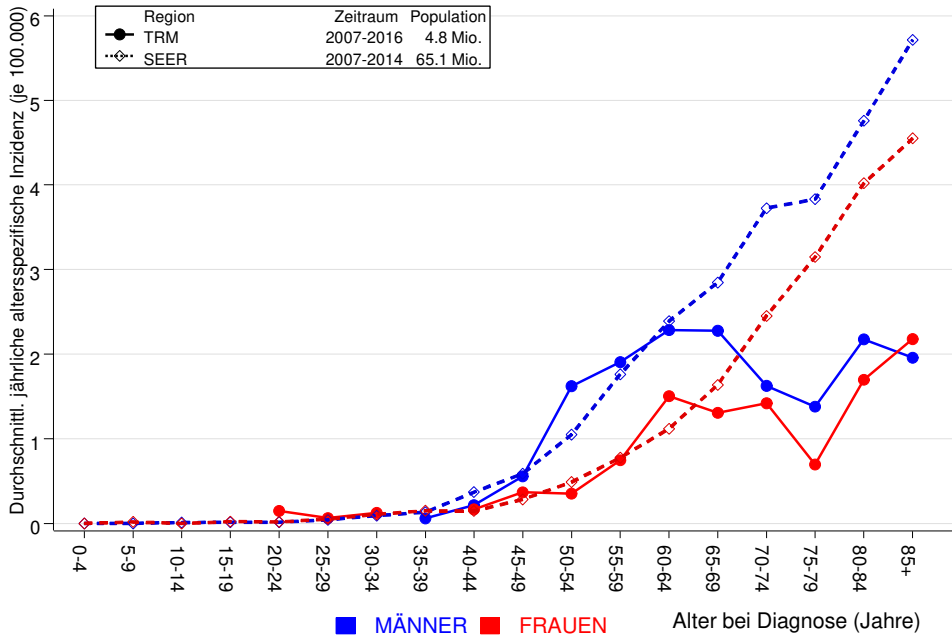


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	0.1	16.5	2.0	59.4 #	21.7	
C09-C10 Oropharynx	5	0.2	32.7	10.6	76.3 #	56.1	
C12-C13 Hypopharynx	4	0.1	48.8	13.3	124.9 #	45.3	
C15 Ösophagus	4	0.3	15.8	4.3	40.6 #	43.3	
C16 Magen	2	0.5	4.1	0.5	14.9	17.5	
C18 Kolon	3	1.1	2.6	0.5	7.7	21.5	33.3
C19-C20 Rektum	2	0.7	3.0	0.4	10.7	15.3	
C22 Leber	2	0.4	5.6	0.7	20.2	19.0	
C32 Larynx	2	0.1	14.8	1.8	53.6 #	21.6	
C33-C34 Lunge	10	1.5	6.8	3.3	12.5 #	98.6	
C43 Malign. Melanom	3	0.6	5.3	1.1	15.6 #	28.2	33.3
C61 Prostata	6	3.5	1.7	0.6	3.7	28.6	16.7
C64 Niere	3	0.4	6.8	1.4	19.8 #	29.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	0.5	6.2	1.3	18.0 #	29.1	
Sonst. Malignome	6	0.8	7.8	2.9	17.0 #	60.5	16.7
Nicht beobachtet	0	1.8	0.0	0.0	2.0	-21.1	
Weitere Malignome gesamt	57	12.5	4.6	3.5	5.9 #	514.8	7.0
Patienten			238				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			67.6				
Personenjahre			865				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.6				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.8				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

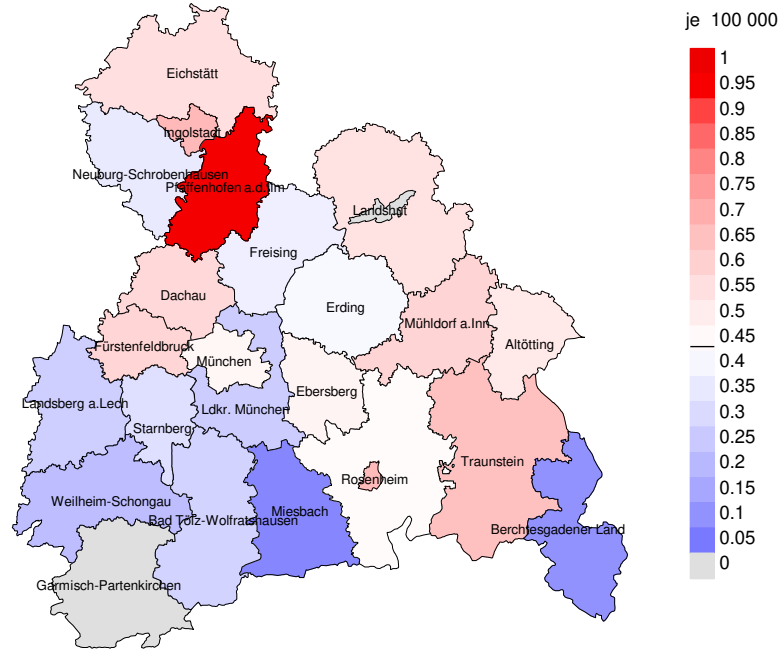
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	4	0.0	85.7	23.4	219.4 #	57.9	
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.0	158.4	19.2	572.2 #	29.1	
C09-C10 Oropharynx	4	0.0	126.8	34.6	324.7 #	58.1	
C16 Magen	2	0.3	7.4	0.9	26.9	25.4	50.0
C33-C34 Lunge	7	0.6	11.7	4.7	24.0 #	93.7	14.3
C43 Malign. Melanom	2	0.3	6.9	0.8	24.9	25.1	50.0
C50 Mamma	3	2.4	1.3	0.3	3.7	9.4	
Sonst. Malignome	10	1.7	5.7	2.8	10.6 #	120.9	20.0
Nicht beobachtet	0	2.5	0.0	0.0	1.5	-36.7	
Weitere Malignome gesamt	34	7.9	4.3	3.0	6.0 #	382.9	14.7
Patienten			176				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			69.2				
Personenjahre			683				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.5				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

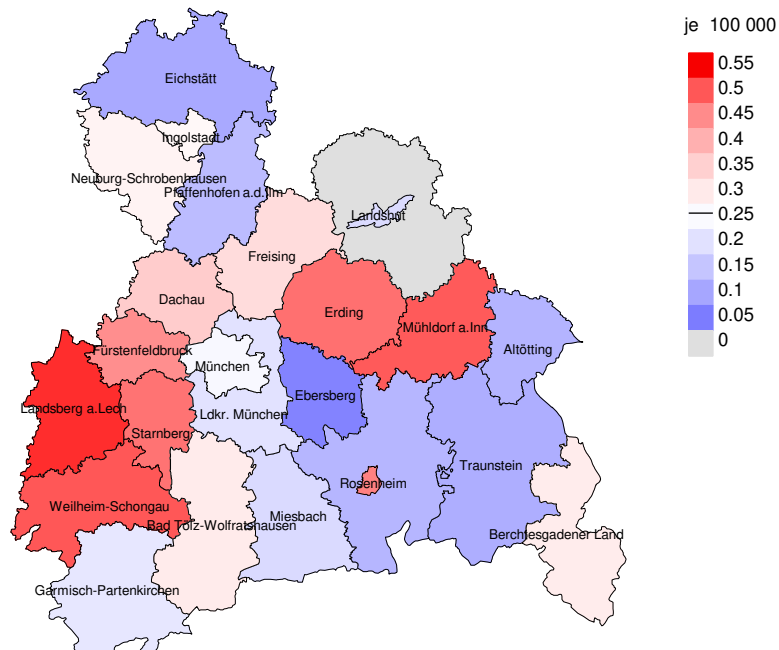
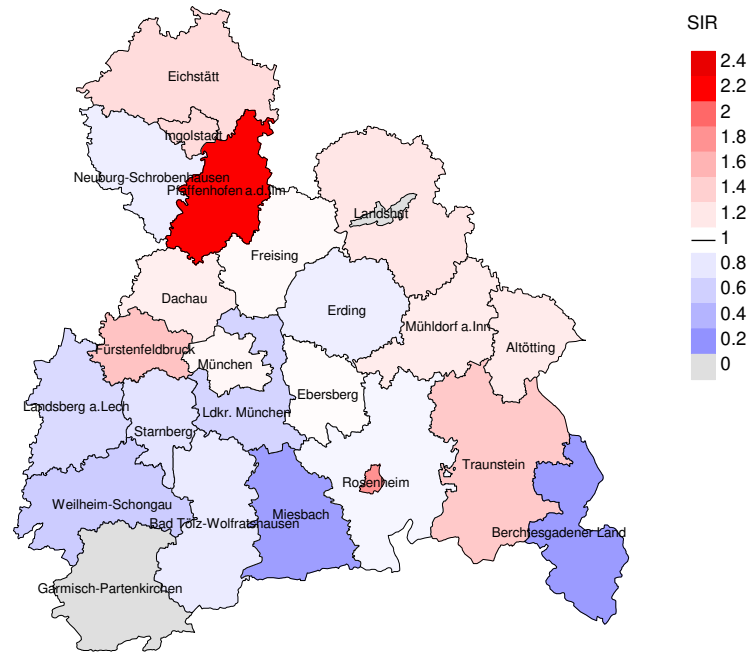


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,4/100 000 WS N=171, Frauen: 0,3/100 000 WS N=122), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 1 Frauen an Tumor des Mundes o.n.A. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 0.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 1.0/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

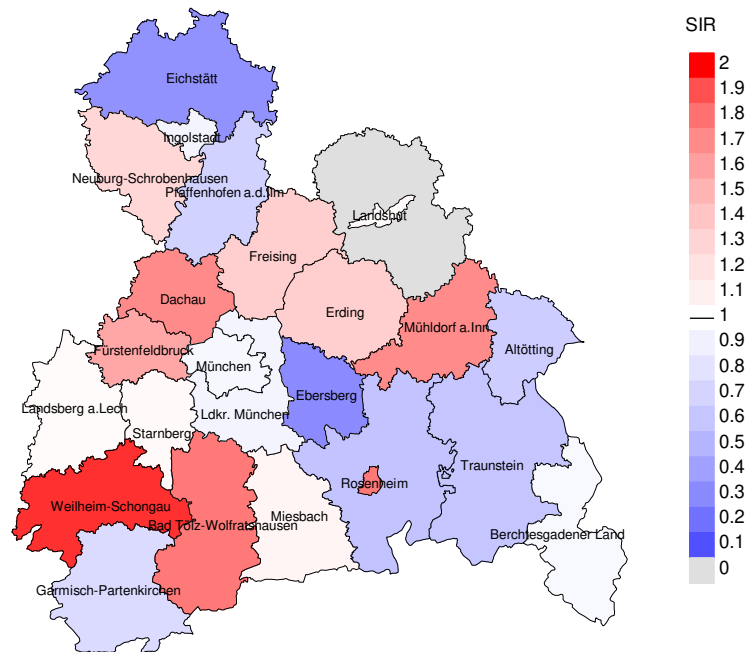


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=171, Frauen: N=122), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 1 Frauen an Tumor des Mundes o.n.A. neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.30. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 2.25 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	13	100.0		9	69.2	100.0
1999	16	100.0		13	81.3	69.2
2000	18	100.0	5.6	16	88.9	100.0
2001	11	100.0	18.2	9	81.8	66.7
2002	29	96.6	34.5	25	86.2	96.0
2003	17	100.0	11.8	11	64.7	100.0
2004	22	100.0	9.1	16	72.7	81.3
2005	11	100.0	9.1	9	81.8	100.0
2006	21	100.0		12	57.1	100.0
2007	27	88.9		16	59.3	100.0
2008	24	79.2		15	62.5	100.0
2009	34	70.6		18	52.9	94.4
2010	31	80.6	12.9	21	67.7	100.0
2011	27	85.2		15	55.6	100.0
2012	29	79.3		10	34.5	100.0
2013	55	74.5	1.8	23	41.8	95.7
2014	34	82.4	2.9	18	52.9	94.4
2015	16	93.8		4	25.0	100.0
2016	16	68.8	6.3	4	25.0	75.0
1998-2016	451	86.5	5.5	264	58.5	94.3

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	13	8	100.0	2	15.4
1999	16	6	83.3		
2000	18	14	92.9	5	27.8
2001	11	16	81.3	3	27.3
2002	29	21	95.2	14	48.3
2003	17	12	100.0	1	5.9
2004	22	18	100.0	5	22.7
2005	11	15	93.3	1	9.1
2006	21	12	91.7	1	4.8
2007	27	10	90.0	2	7.4
2008	24	12	100.0	1	4.2
2009	34	22	90.9	5	14.7
2010	31	16	100.0	6	19.4
2011	27	16	100.0	3	11.1
2012	29	23	100.0	1	3.4
2013	55	24	100.0	12	21.8
2014	34	33	87.9	9	26.5
2015	16	36	97.2	3	18.8
2016	16	22	100.0	3	18.8
1998-2016	451	336	95.2	77	17.1

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	8	100.0		100.0
1999	6	50.0	50.0	80.0
2000	14	35.7	64.3	84.6
2001	16	75.0	25.0	92.3
2002	21	71.4	28.6	90.0
2003	12	83.3	16.7	83.3
2004	18	77.8	22.2	88.9
2005	15	80.0	20.0	85.7
2006	12	66.7	33.3	81.8
2007	10	60.0	40.0	66.7
2008	12	83.3	16.7	91.7
2009	22	77.3	22.7	80.0
2010	16	75.0	25.0	87.5
2011	16	56.3	43.8	81.3
2012	23	78.3	21.7	82.6
2013	24	75.0	25.0	79.2
2014	33	72.7	27.3	86.2
2015	36	72.2	27.8	91.4
2016	22	63.6	36.4	81.8
1998-2016	336	71.7	28.3	85.3

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	5	73.9	73.9		73.9
1999	4	62.0	62.0	65.2	56.0
2000	12	65.8	66.1	65.6	67.4
2001	13	69.1	56.6	75.4	69.1
2002	12	62.0	62.8	57.9	61.9
2003	9	63.1	65.9	62.5	65.9
2004	9	73.1	67.5	79.2	70.3
2005	10	69.3	65.2	74.4	65.2
2006	8	70.3	63.7	94.0	64.9
2007	7	69.6	66.8	74.0	66.8
2008	5	82.6	82.6		82.6
2009	10	64.9	64.4	65.4	63.5
2010	9	72.5	62.7	81.7	64.5
2011	10	77.8	77.8	74.3	74.2
2012	14	73.0	73.8	71.6	73.8
2013	12	67.1	68.4	53.1	68.4
2014	19	68.3	68.3	87.2	69.3
2015	23	69.6	69.2	72.8	68.7
2016	15	76.8	74.2	76.9	73.2
1998–2016	206	69.2	68.3	74.0	68.6

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3	60.6	60.6		60.6
1999	2	70.8	61.0	80.6	61.0
2000	2	89.6		89.6	91.0
2001	3	82.8	82.8		82.8
2002	9	81.8	82.4	76.3	81.8
2003	3	55.8	50.5	91.9	50.5
2004	9	73.7	81.4	67.2	77.6
2005	5	78.8	78.8		78.8
2006	4	73.6	69.8	81.4	69.8
2007	3	84.4	69.4	85.7	69.4
2008	7	81.2	81.2	84.2	81.6
2009	12	78.8	71.8	85.6	71.8
2010	7	73.0	69.9	88.6	73.0
2011	6	74.0	88.2	73.4	73.4
2012	9	80.1	80.1	76.7	77.1
2013	12	75.8	70.3	91.2	72.2
2014	14	82.3	66.5	87.3	66.6
2015	13	73.2	72.2	75.4	72.2
2016	7	72.9	67.9	79.0	72.9
1998–2016	130	77.1	73.7	84.4	73.9

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbejahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	5	0.5	0.83	0.3	0.73	0.4	0.80	0.6	0.98
1999	2	0.2	0.25	0.1	0.25	0.2	0.23	0.2	0.18
2000	5	0.4	0.36	0.3	0.32	0.4	0.36	0.5	0.40
2001	9	0.8	1.29	0.5	1.35	0.7	1.34	0.9	1.21
2002	7	0.4	0.41	0.2	0.39	0.3	0.41	0.4	0.42
2003	8	0.4	0.89	0.3	0.88	0.4	0.95	0.4	0.93
2004	7	0.4	0.47	0.2	0.42	0.3	0.43	0.4	0.48
2005	7	0.4	1.40	0.2	1.45	0.3	1.58	0.4	1.30
2006	5	0.3	0.56	0.2	0.62	0.2	0.56	0.2	0.49
2007	5	0.2	0.56	0.1	0.51	0.2	0.47	0.2	0.48
2008	5	0.2	0.33	0.1	0.22	0.1	0.25	0.2	0.34
2009	9	0.4	0.43	0.2	0.45	0.3	0.44	0.4	0.44
2010	6	0.3	0.33	0.2	0.31	0.2	0.32	0.3	0.36
2011	6	0.3	0.46	0.1	0.33	0.2	0.40	0.3	0.52
2012	11	0.5	0.73	0.2	0.53	0.3	0.60	0.4	0.69
2013	9	0.4	0.27	0.2	0.24	0.3	0.25	0.4	0.29
2014	16	0.7	0.62	0.4	0.57	0.5	0.58	0.6	0.59
2015	16	0.7	1.45	0.3	1.15	0.5	1.28	0.6	1.38
2016	8	0.3	0.80	0.1	0.66	0.2	0.72	0.3	0.76
1998-2016	146	0.4	0.56	0.2	0.51	0.3	0.53	0.4	0.57

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbejahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	3	0.3	0.43	0.1	0.35	0.2	0.38	0.2	0.38
1999	1	0.1	0.13	0.1	0.15	0.1	0.13	0.1	0.13
2000									
2001	3	0.2	0.75	0.1	0.51	0.1	0.55	0.2	0.61
2002	8	0.4	0.67	0.1	0.59	0.2	0.60	0.3	0.60
2003	2	0.1	0.25	0.1	0.33	0.1	0.33	0.1	0.31
2004	7	0.4	1.00	0.1	0.89	0.2	0.89	0.3	0.95
2005	5	0.3	0.83	0.1	0.56	0.1	0.65	0.2	0.81
2006	3	0.1	0.25	0.1	0.22	0.1	0.25	0.1	0.27
2007	1	0.0	0.06	0.0	0.06	0.0	0.06	0.0	0.05
2008	5	0.2	0.56	0.1	0.34	0.1	0.39	0.2	0.48
2009	8	0.3	0.62	0.1	0.44	0.2	0.50	0.2	0.49
2010	6	0.3	0.46	0.1	0.51	0.2	0.53	0.2	0.49
2011	3	0.1	0.21	0.0	0.14	0.1	0.15	0.1	0.16
2012	7	0.3	0.50	0.1	0.23	0.1	0.29	0.2	0.34
2013	9	0.4	0.41	0.2	0.32	0.2	0.34	0.3	0.39
2014	8	0.3	1.00	0.2	1.32	0.2	1.10	0.3	1.02
2015	10	0.4	2.00	0.2	1.61	0.2	1.62	0.3	1.88
2016	6	0.2	1.00	0.1	0.80	0.2	0.89	0.2	0.91
1998-2016	95	0.2	0.50	0.1	0.42	0.1	0.44	0.2	0.46

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum.		Kum.		Frauen n	%	Kum. %
			Männer n	%	Frauen n	%			
0–4									
5–9									
10–14									
15–19									
20–24	1	0.6	0.6		0.0	1	1.6	1.6	
25–29	0	0.0	0.6		0.0			1.6	
30–34	0	0.0	0.6		0.0			1.6	
35–39	0	0.0	0.6		0.0			1.6	
40–44	1	0.6	1.3		0.0	1	1.6	3.2	
45–49	2	1.3	2.6	1	1.1	1	1.6	4.8	
50–54	9	5.8	8.4	4	4.4	5	7.9	12.7	
55–59	13	8.4	16.9	12	13.2	18.7	1	1.6	14.3
60–64	19	12.3	29.2	14	15.4	34.1	5	7.9	22.2
65–69	29	18.8	48.1	16	17.6	51.6	13	20.6	42.9
70–74	27	17.5	65.6	16	17.6	69.2	11	17.5	60.3
75–79	14	9.1	74.7	12	13.2	82.4	2	3.2	63.5
80–84	15	9.7	84.4	8	8.8	91.2	7	11.1	74.6
85+	24	15.6	100.0	8	8.8	100.0	16	25.4	100.0
Gesamt	154	100.0		91	100.0		63	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	0.50		3.0
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		1			0.1	0.33		0.1
45-49	1	1	0.1	0.09	0.1	0.14	0.1	0.1
50-54	4	5	0.2	0.14	0.3	0.83	0.2	0.3
55-59	12	1	0.8	0.44	0.1	0.09	0.4	0.0
60-64	14	5	1.1	0.50	0.4	0.25	0.3	0.1
65-69	16	13	1.4	0.59	1.0	0.76	0.2	0.2
70-74	16	11	1.4	0.89	0.9	0.61	0.2	0.2
75-79	12	2	1.5	1.09	0.2	0.29	0.1	0.0
80-84	8	7	1.7	0.80	1.0	0.58	0.1	0.1
85+	8	16	2.6	1.33	2.2	1.00	0.1	0.2
Gesamt	91	63					0.2	0.1
Mortalität								
Roh			0.4	0.53	0.3	0.52		
WS			0.2	0.46	0.1	0.43		
ES			0.3	0.49	0.2	0.45		
BRD-S			0.4	0.54	0.2	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			1.9		1.3			
ES			1.7		1.2			
AYLL-70			8.2		9.9			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	2	2.2	1	50.0	1	50.0			
C03–C06 Mundhöhle	7	7.5						7	100.0
C09–C10 Oropharynx	3	3.2	2	66.7				1	33.3
C12–C13 Hypopharynx	4	4.3	1	25.0	1	25.0	2	50.0	
C15 Ösophagus	4	4.3	2	50.0			2	50.0	
C16 Magen	3	3.2					3	100.0	
C17 Dünndarm	1	1.1	1	100.0					
C18 Kolon	4	4.3					4	100.0	
C19–C20 Rektum	3	3.2	1	33.3	1	33.3	1	33.3	
C22 Leber	6	6.5	1	16.7			5	83.3	
C25 Pankreas	2	2.2	1	50.0			1	50.0	
C30–C31 Nasen- u. NNH	1	1.1					1	100.0	
C32 Larynx	5	5.4	3	60.0	1	20.0	1	20.0	
C33–C34 Lunge	17	18.3	2	11.8			15	88.2	
C43 Malign. Melanom	4	4.3	2	50.0			2	50.0	
C44 Sonst.Ca Haut	10	10.8	4	40.0	1	10.0	5	50.0	
C61 Prostata	6	6.5	3	50.0			3	50.0	
C62 Hoden	1	1.1	1	100.0					
C63 Männl.Urogenit.	1	1.1	1	100.0					
C64 Niere	3	3.2	1	33.3	2	66.7			
C65 Nierenbecken	1	1.1					1	100.0	
C67 Harnblase	1	1.1					1	100.0	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.1					1	100.0	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	3	3.2	2	66.7	1	33.3			
Weitere Malignome gesamt	93	100.0	29	31.2	8	8.6	56	60.2	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	8	16.3			1	12.5	7	87.5
C09–C10 Oropharynx	2	4.1			1	50.0	1	50.0
C11 Nasopharynx	1	2.0					1	100.0
C12–C13 Hypopharynx	1	2.0					1	100.0
C14 HNO-Bereich	1	2.0					1	100.0
C15 Ösophagus	1	2.0					1	100.0
C16 Magen	2	4.1			1	50.0	1	50.0
C22 Leber	1	2.0					1	100.0
C25 Pankreas	1	2.0					1	100.0
C32 Larynx	1	2.0					1	100.0
C33–C34 Lunge	12	24.5	1	8.3	3	25.0	8	66.7
C43 Malign. Melanom	1	2.0					1	100.0
C44 Sonst.Ca Haut	2	4.1			1	50.0	1	50.0
C50 Mamma	7	14.3	5	71.4			2	28.6
C52 Vagina	1	2.0	1	100.0				
C53 Cervix uteri	3	6.1	2	66.7			1	33.3
C56 Ovar/Tube	1	2.0	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	2	4.1					2	100.0
C90 Plasmozytom	1	2.0					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	49	100.0	10	20.4	7	14.3	32	65.3

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	0.50		3.2
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		1			0.1	0.33		0.2
45-49	1		0.1	0.11			0.1	
50-54	3	3	0.2	0.14	0.2	1.00	0.2	0.2
55-59	8	1	0.6	0.42	0.1	0.11	0.3	0.0
60-64	10	5	0.8	0.45	0.4	0.29	0.2	0.2
65-69	13	9	1.1	0.62	0.7	0.82	0.2	0.2
70-74	13	9	1.2	1.08	0.7	0.75	0.2	0.2
75-79	11	2	1.4	1.37	0.2	0.29	0.2	0.0
80-84	6	6	1.3	1.00	0.8	0.60	0.1	0.1
85+	4	14	1.3	2.00	1.9	0.88	0.1	0.2
Gesamt	69	51					0.2	0.1
Mortalität								
Roh			0.3	0.55	0.2	0.52		
WS			0.2	0.46	0.1	0.42		
ES			0.2	0.50	0.1	0.45		
BRD-S			0.3	0.56	0.2	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			1.4		1.0			
ES			1.2		0.9			
AYLL-70			8.1		10.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	0.50		3.2
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		1			0.1	0.50		0.2
45-49	1		0.1	0.11			0.1	
50-54	2	2	0.1	0.12	0.1	0.67	0.1	0.1
55-59	7	1	0.5	0.44	0.1	0.13	0.2	0.0
60-64	6	3	0.5	0.32	0.2	0.18	0.1	0.1
65-69	12	8	1.0	0.67	0.6	1.00	0.2	0.2
70-74	9	5	0.8	0.90	0.4	0.50	0.1	0.1
75-79	5	1	0.6	0.63	0.1	0.17	0.1	0.0
80-84	3	4	0.7	0.60	0.6	0.44	0.1	0.1
85+	3	9	1.0	1.50	1.2	0.64	0.1	0.1
Gesamt	48	35					0.1	0.1
Mortalität								
Roh			0.2	0.44	0.1	0.41		
WS			0.1	0.39	0.1	0.36		
ES			0.2	0.41	0.1	0.37		
BRD-S			0.2	0.44	0.1	0.37		
PYLL-70								
je 100.000			1.1		0.8			
ES			0.9		0.7			
AYLL-70			7.9		10.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C06: Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 91, Frauen: 63)

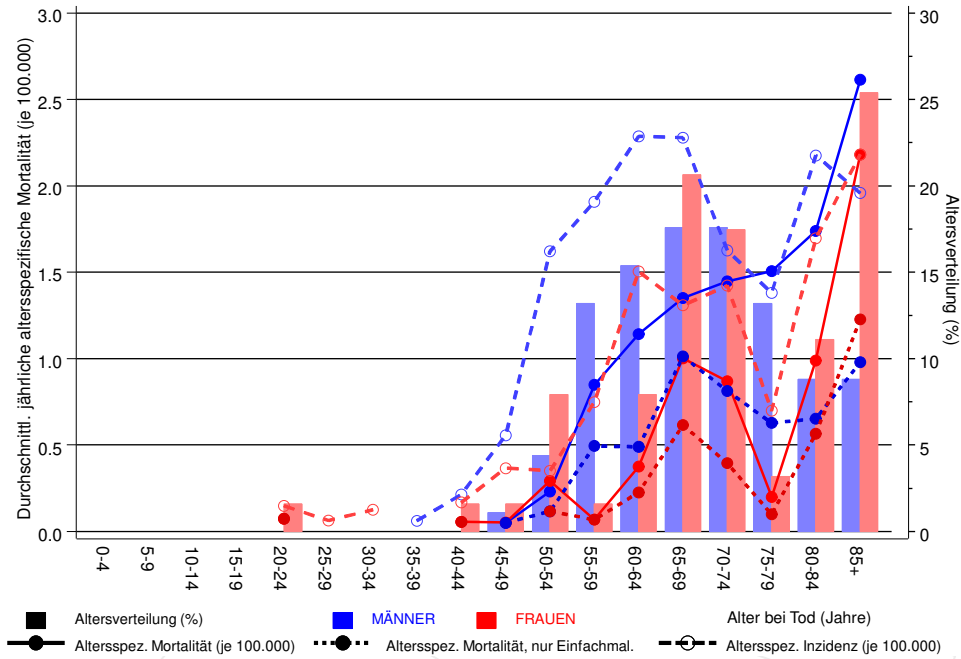
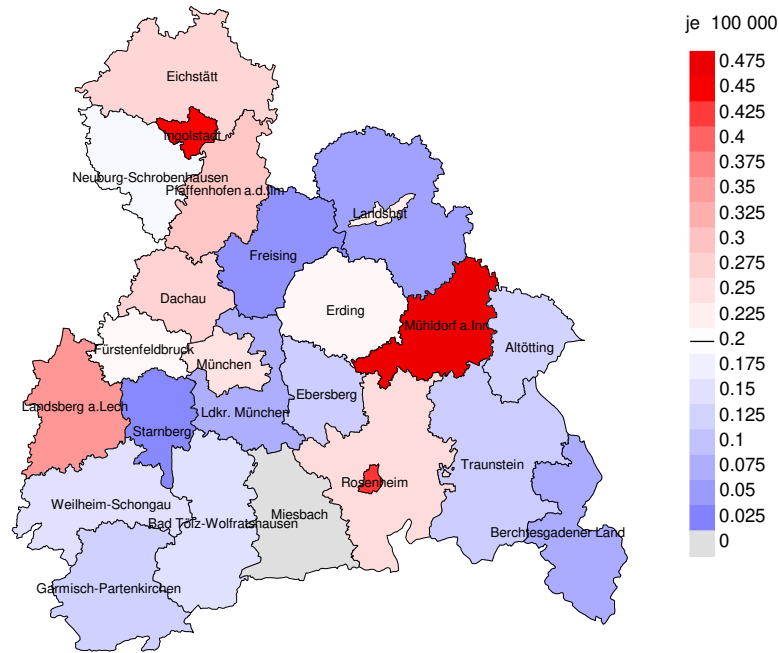


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=65,0 J., Median=64,9 J.; Frauen: Mittelwert=68,0 J., Median=68,8 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Tumor des Mundes o.n.A.-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

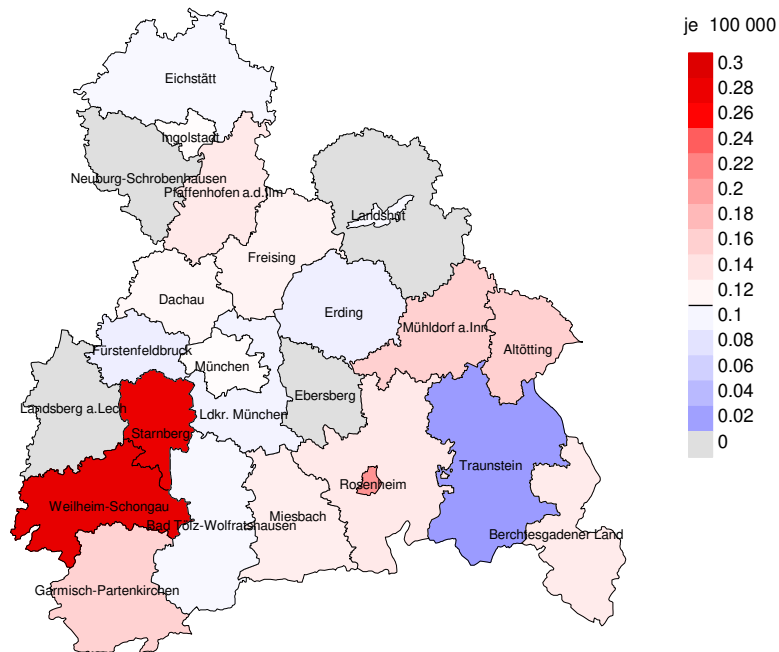
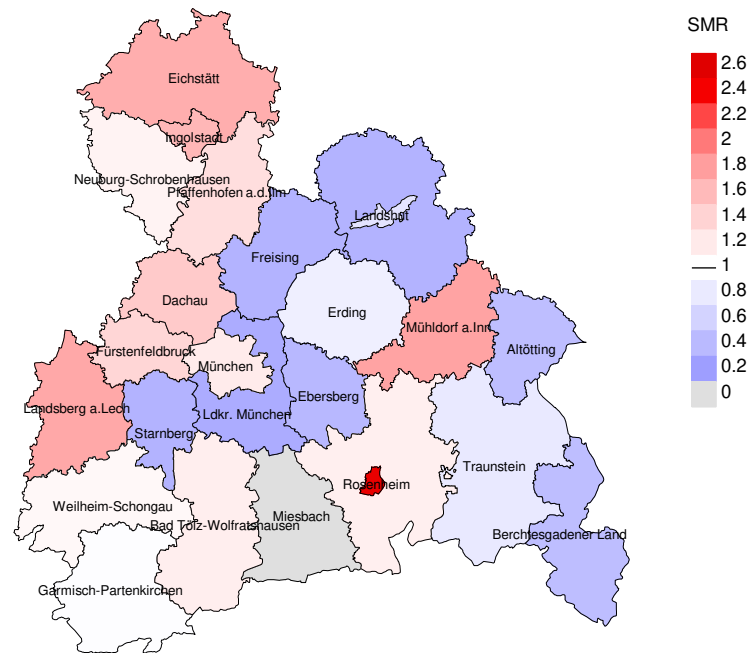


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,2/100 000 WS N=91, Frauen: 0,1/100 000 WS N=63), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 0 Frauen mit Tumor des Mundes o.n.A. verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 0,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,0 und 0,0/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

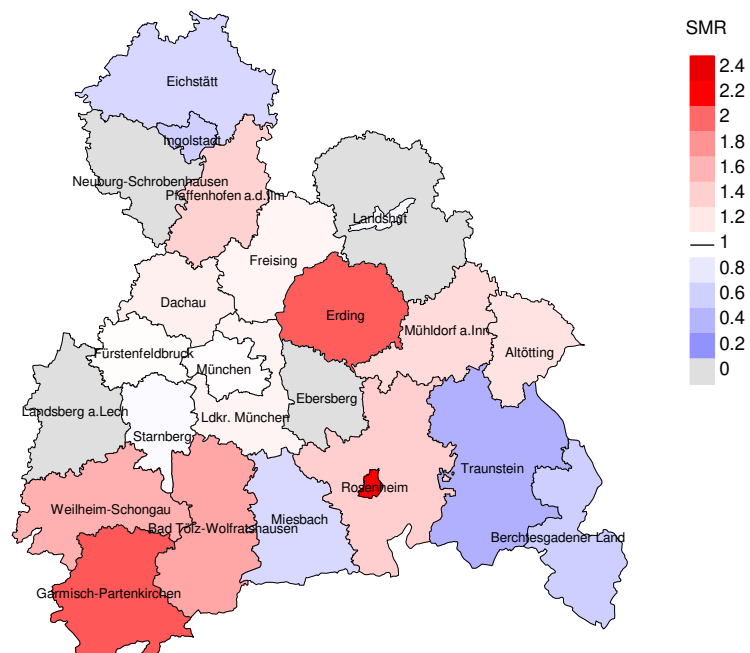


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=91, Frauen: N=63), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 0 Frauen mit Tumor des Mundes o.n.A. verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.00. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 3.16 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C06: Tumor des Mundes o.n.A. - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC06__G-ICD-10-C06-Tumor-des-Mundes-o.n.A.-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.